



Rosenstein
und Essingen

Fleißige Zahnfee und neues Dach

Soziales Was mit den Spenden der Peru-Gruppe vor Ort in Laderas gemacht wird und was es beim Kugelmarkt gibt.

Heubach. Im Oktober konnte die von der Peru-Gruppe-Heubach (PGH) finanzierte peruanische Zahnärztin Dr. Celmira Munoz die 1000. Behandlung für das Projekt „Hada Dentista“ abschließen. Seit 2015 behandelt die Zahnärztin im Auftrag der PGH an zwei bis drei Tagen in der Woche Kinder und Babys.

Beginnen hatte das Jahr 2023 für die Peru-Gruppe Heubach mit der Organisation der Multivisionsshow in der Gärtnerei Kelbaß sowie dem Fastenessen im evangelischen Gemeindehaus.

Ein Besuch des neuen Vorstands der Peru-Gruppe in Laderas war längst einmal überfällig, wegen der Corona-Pandemie aber lange nicht möglich. Ende Januar besuchten Ludger Kirschey und Dr. Johanna Frabschka Laderas, wo sie von den Mitarbeitern, den Freiwilligen und vor allem von den Kindern empfangen wurden. Während ihres Besuchs konnten sie einen Einblick in die Arbeit im Kinderhort, der Vorschule, der Volksküche, des Schutzhauses und der Kartenwerkstatt bekommen. Leiterin Rosa Romero führte sie die steilen Hänge zu den ärmsten Bewohnern hoch, wo die Peru-Gruppe die Aufstellung von Wassertanks organisiert hat, die den Menschen bei der Versorgung mit Trinkwasser helfen sollen. Beeindruckt waren sie von der Dankbarkeit der Menschen und wie vielen Menschen auch mit kleinen Maßnahmen geholfen werden kann. Besonders schön war es für die vor Ort mitarbeitende Freiwillige Lina aus Heubach, Besuch aus der Heimat zu bekommen.

Der Besuch führte auch zu dem Beschluss, angesichts der Starkregenfälle auf dem Schutzhaus und der Vorschule ein neues Dach zu installieren und der Volksküche einen neuen Anstrich zu geben, was zum Ende des Jahres abgeschlossen wurde.

Die nächste Aktion der Gruppe ist die Teilnahme am Heubacher Kugelmarkt am 3. Adventswochenende. Dort gibt es die kunsthandwerklich in Peru gefertigten Karten, einen Glühwein oder Punsch und damit kann die Organisation unterstützen. Weitere Infos unter www.peru-gruppe-heubach.de. Spendenkonto: IBAN DE68 6145 0050 0800 0015 08 bei der KSK Ostalb.

Gemeinderat Haushalt in Heuchlingen

Heuchlingen. Der Gemeinderat Heuchlingen tagt am Montag, 18. Dezember, um 19 Uhr im Rathaus, Dorfgemeinschaftsraum statt. Auf der Tagesordnung stehen nach der Bürgerfragestunde die Wasser- und Abwassergebühren sowie die Haushaltssatzung 2024. Auch die Auflösung der Breitband-Organisation Komm.Pakt.Net und die Gründung einer neuen Anstalt für den Ostalbkreis „Breitband Ostalb KAÖR ist Thema.

Bernhard Deininger ist Ehrenbürger

Auszeichnung Beim „Ehrenabend“ in der Heubacher Stadthalle erhält Lauterns langjähriger Ortsvorsteher die höchste Auszeichnung der Stadt. Viele Ehrenamtliche und Blutspender ebenfalls geehrt. *Von David Wagner*

Heubach

Von seinen Landratskollegen habe er öfters den Satz gehört: „Ja, so einen Ortsvorsteher sollte man halt haben.“ Das bekannte Landrat Dr. Joachim Bläse am Mittwochabend in der Heubacher Stadthalle. Gemünzt waren seine Worte auf den ehemaligen Lauterner Ortsvorsteher Bernhard Deininger. Für diesen hielt der Landrat beim „Ehrenabend“ die Laudatio. Denn der Gemeinderat der Stadt Heubach hatte Bernhard Deininger für eine besondere Ehre auserkoren: nämlich die der Ehrenbürgerwürde.

„Bernhard Deininger hat immer das große Ganze im Blick.“

Dr. Joachim Bläse
Landrat

„Das ist keine alltägliche Auszeichnung, sondern die höchste Würde, die die Stadt verleihen kann“, betonte die Moderatorin des Abends, Marina Herzmayr. Bürgermeister Dr. Joy Alemazung sagte, Bernhard Deininger habe sich diese Auszeichnung in über vier Jahrzehnten mit seinem „unermüdbaren Einsatz für die Gemeinschaft mehr als verdient“. Dabei habe er nie nur verwaltet, sondern sei stets auf Fortentwicklung bedacht gewesen. „Bernhard Deininger hat große Spuren hinterlassen“, sagte Alemazung.

Motivator und Menschenfänger

Landrat Bläse verwies auf die Charaktereigenschaften Deiningers: Kontinuität, der Wille, anzupacken und zu gestalten, seine Motivationskraft und die Bereitschaft, selbst voranzugehen. Über 33 Jahre war Deininger Ortsvorsteher. Neben seinen zahlreichen kommunalpolitischen Verdiensten habe er das Amt immer auch dafür eingesetzt, das örtliche Leben in Lautern zu fördern, als Gründungsmitglied des Heimat- und Geschichtsvereins, als Motor des traditionellen „Historischen Markts“, als Initiator von „Das Gärtnerdorf blüht“, des Blumenschmuckwettbewerbs, des Lauterner Landschaftsbaus oder des Laientheaters mit seinen historischen Geschichten. Nicht zu vergessen, die Jugendinitiative Lautern, JiL, die Deininger seit seinem 25. Lebensjahr maßgeblich geprägt habe. Bläse erinnerte auch an die Diskussionen um die Mehrzweckhalle in Lautern und um die von Deininger forcierte Gründung des Fördervereins pro Halle. „Er hat gespürt, wenn die öffentliche Hand einen Anschlag aus der Bürgerschaft braucht“, meinte Bläse. Bernhard Deininger sei ein Motivator, ja ein Menschenfänger, dem es immer gelinge, andere zu begeistern und mitzunehmen. Da-



Der neue Ehrenbürger der Stadt Heubach, Lauterns langjähriger Ortsvorsteher Bernhard Deininger, im Kreise seiner Familie mit Landrat Dr. Joachim Bläse und Bürgermeister Dr. Joy Alemazung. *Fotos: dav*



Die geehrten ehrenamtlich tätigen Heubacherinnen und Heubacher mit Bürgermeister Dr. Joy Alemazung auf der Bühne der Stadthalle.



Die ausgezeichneten Mehrfachblutspender.

bei behalte Deininger immer das große Ganze im Blick und habe die, heute seltene, Fähigkeit, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen.

Bernhard Deininger nahm die Ehrenbürgerurkunde aus den Händen von Bürgermeister Alemazung entgegen. Das sei, so sagte er, eine große Überraschung, die ihn sehr berühre. Er sei sich nicht ganz sicher, ob er diese Ehre verdiene. Schließlich beginnen jedes Ehrenamt mit einem „ich“, im Sinne von „ich will etwas erreichen“. Das werde er auch künftig so halten, versprach Deininger, einfach, „weil es mir entspricht“. Angesichts der anwesenden beiden Mit-Ehrenbürger, dem ehemaligen Stadtarchivar Gerhard Kolb und dem ehemaligen Bürgermeister Klaus Maier, fragte er sich aber schon, ob er dieser Ehre gerecht werde. Die anwesenden Gäste in der Stadthalle hatten darauf eine

klare Antwort, erhoben sich von ihren Stühlen und spendeten einen langen Applaus.

Bernhard Deininger ist der 13. Träger der Ehrenbürgerwürde der Stadt Heubach, zuletzt erhielt diese Auszeichnung der ehemalige Bürgermeister und SPD-Landtagsabgeordnete Klaus Maier im Jahr 2019.

Zuvor hatte Bürgermeister Alemazung Mehrfachblutspender (siehe Kasten) und elf Heubacherinnen und Heubacher für ihr ehrenamtliches Engagement gedankt und ausgezeichnet und ihnen dafür gedankt:

Sven Albrecht für seine Verdienste als Vorstand und Trainer beim Judozentrum Heubach.

Wolfgang Bittermann für seine vielfältige Unterstützung in verschiedenen Vereinen und der Organisation von Veranstaltungen.

Theresia Hofmann für ihre ehrenamtliche Tätigkeit beim Förderverein „60+ Heubach“.

Christel Holzauer als stellvertretende Vorsitzende und Schriftführerin beim Förderverein „60+ Heubach“.

Roland Kässer als langjähriger Bereitschaftsleiter beim DRK Heubach.

Gabriele Leib als Gründungsmitglied und langjährige Vorsitzende des Schlossvereins.

Heike Swatosch-Frank als Vorstandsmitglied beim Förderverein für Kinder und Jugendliche.

Udo Wahl für seine Vorstandstätigkeit beim Obst- und Gartenbauverein Heubach.

Dietmar Werner als Gründungsmitglied, Schriftführer und Jugendtrainer beim 1. Heubacher Handballverein.

Martin Werner als Trainer, Schiedsrichter und Jugendleiter beim Heubacher Handballverein.

Renate Werner für ihre langjährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied und Schiedsrichterwart beim Handballverein.

Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte der Chor „Good Voices“ unter der Leitung von Susanne Thier.

Die ausgezeichneten Mehrfachblutspender

Alleine mit den Spenden, der an diesem Abend ausgezeichneten Personen könne man mehr als 800 Kranken oder Verletzten helfen,

erläuterte Moderatorin Marina Herzmayr. Ausgezeichnet wurden am Mittwoch: Für 75 Mal: Florian Wiedmann und Matthias Duschek, für

50 Mal: Ralf Trah, für 25 Mal: Pascal Kässer und Thomas Eickert sowie für zehn Mal: Marcel Homberg und Theresa Geller. *dav*

Ensemble „Six for Brass“ in Heuchlingen

Heuchlingen. Das Blechbläsersextett „Six for Brass“ musiziert am Freitag, 29. Dezember, um 18 Uhr in Heuchlingen in der Kirche St. Vitus. Der Eintritt ist frei. Von virtuoser Barockmusik mit Piccolotrompeten bis zu modernen Arrangements weihnachtlicher Musik reicht das musikalische Spektrum des Ensembles.

Weitere Konzerte sind am 26. Dezember, 17 Uhr in der Basilika, St. Vitus in Ellwangen, am 27. Dezember, 18 Uhr in der Magdalenenkirche in Wasseralfingen und am 28. Dezember, um 18 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Heidenheim.



Die sechs Musiker aus Ostwürttemberg spielen die gesamte Bandbreite der musikalischen Welt der Blechblasinstrumente. *Foto: privat*

Aufgefahren

Essingen. Eine 25-jährige Autofahrerin fuhr laut Polizei am Mittwochmorgen gegen 7.40 Uhr auf der B 29 zwischen dem Essinger Bahnhof und Mögglingen auf das vor ihr fahrende Auto eines 55-Jährigen auf. Die 25-Jährige verursachte dabei einen Schaden von rund 5000 Euro.

Singen mit Doris und Karl Mögglingen. Am Mittwoch, 20. Dezember, findet im Mögglinger Pflgewohnhaus im Pfarrgarten ab 15.30 Uhr ein gemeinsames Singen mit Doris & Karl statt. Zu dieser Singstunde sind die Bewohner, aber auch Gäste von außerhalb herzlich eingeladen.